

eltern-info



**Kinder sind wie kleine Sonnen,
die auf wundersame Weise Wärme, Glück
und Licht in unser Leben bringen**

Kartini Diapari-Öngider

eltern-info

Liebe Eltern...

ein ereignisreiches Kindergartenjahr neigt sich dem Ende entgegen. In diesem Jahr werden 25 Kinder den Schulkindergarten verlassen um ab September in die Schule zu gehen. Wir haben eine schöne und spannende Zeit gemeinsam erleben dürfen! Wir wünschen euch und euren Eltern einen ganz tollen Schulstart!

Wie auch die letzten Jahre nahmen alle Schulanfänger des gesamten Schulkindergartens an den Schulanfängerprojekten teil. Diese spannenden Erlebnisse können Sie in dieser Ausgabe der Eltern- Info sehen und lesen.

Ganz aktuell möchte ich Ihnen mitteilen, dass es für den Schulkindergarten in Bühl eine Veränderung geben wird. Unsere Kinderkrippe „Hand in Hand“ entwickelt sich im neuen Kindergartenjahr zur Kindertagesstätte weiter. Dies bedeutet, dass auch Kinder ohne Behinderung ab 3 Jahren in unserem „Wir sind eins“ – Haus gefördert und betreut werden. Der Schulkindergarten in Bühl wird wie bereits in diesem Schuljahr, mit einer Gruppe in den gleichen Räumlichkeiten verbleiben. Die Kitagruppe zieht hinzu und alle Kinder werden gemeinsam gefördert und betreut. Durch diese neue Strukturierung ändern sich daher für die Schulkindergartenkinder einige Rahmenbedingungen, über die ich Sie informieren werde.

Ich bin mir sicher, dass dieser spannende Veränderungsprozess eine Bereicherung unserer gemeinsamen Arbeit und des Miteinander sein wird!

Ich wünsche allen schöne und erholsame Sommerferien mit vielen Sonnentagen! Viel Spaß beim Lesen unserer Eltern- Info!

Natascha Krell

Pädagogischer Tag

Am 30.5.2014 hatte das gesamte Team des Schulkindergartens einen Pädagogischen Tag zu dem Thema „Den Orientierungsplan als Chance sehen und nutzen“.

Gemeinsam mit der Referentin Frau Bosinski wurde festgelegt, dass der für Regeleinrichtungen bereits bindende Bildungsplan im Schulkindergarten zukünftig umgesetzt wird. Die im Orientierungsplan verbindlichen Zielsetzungen, wie bspw. ein geeignetes Beobachtungsverfahren einzusetzen, die Beobachtungen einheitlich zu dokumentieren sowie die Zielformulierung aller Bildungs- und Entwicklungsfelder, werden in den Gesamtteambesprechungen schrittweise erarbeitet und umgesetzt.

An diesem Tag hatten wir fast das ganze Edith Mühlshlegel- Haus in Baden- Baden für uns, da die Angestellten der Offene Hilfen einen Brückentag hatten. Somit konnten wir die gesamten Räumlichkeiten nutzen. Wir arbeiteten nicht nur theoretisch im Seminarraum, sondern gingen auch zu dem Thema „Der Raum als 3. Erzieher“ in die jeweiligen Gruppenräume.

Die Grundlagen des Orientierungsplans und die Bedeutung für die Arbeit mit unseren Kindern konnte uns Frau Bosinski an diesem Tag sehr gut vermitteln.

Natascha Krell



Farbenfrohe Malaktion mit Schülern des Markgraf- Ludwig- Gymnasiums

Die Kinder des Schulkindergartens im Edith Mühlshlegel -Haus und die Schüler des Markgraf- Ludwig- Gymnasiums Baden-Baden befanden sich vor den Pfingstferien in kreativen Wochen.

Frau Gleußner, Kunstpädagogin am MLG, hatte im Frühjahr zu einem kreativen Malwettbewerb an ihrer Schule aufgerufen. Aus insgesamt 100 beteiligten Künstlern hatten sich dann drei Talente aus den Klassen 7c und 6b besonders hervorgetan. Diese farbenfrohen Motive schmückten von nun an das Außenspielgelände der Kindergartenkinder.

In einer gemeinsamen Malaktion wurde eine Wand im Außengelände des Schulkindergartens mit den drei Gewinnerbildern, die eine grüne Berglandschaft miteinander verbindet, bunt bemalt.

Mit Pinseln und Farbpaletten gerüstet, ging es frisch ans Werk und schon bald waren erste Ergebnisse sichtbar. Große Pustebumen mit kleinen Zwergen darauf, Bäume, bunte Schmetterlinge, Vögel, Buchstaben und Luftballone strahlen nun farbenprächtig von der Wand und begünstigen so das fantasievolle Spiel der Kindergartenkinder.

Das kreative Miteinander war wirklich ganz im Sinne von unserem „Wir sind eins- Gedanken“!

Am 17.07.2014 wurde die fertig gestellte Wand mit einem kleinen Fest und allen fleißigen Helferinnen und Helfern sowie geladenen Gästen eingeweiht. Nach der Begrüßungsrede von Christian Lemcke und einem musikalischen Beitrag aller Kindergartenkinder stärkten sich alle am Buffet, welches durch unsere Integra geliefert wurde. Nach dem Essen konnten sich die Kinder bei einem kreativen Angebot verweilen oder einfach gemütlich beisammensein. Es war ein sehr schönes und gelungenes Fest!

Unterstützt wurde diese Aktion auch von der MLG- Elternvertreterin Petra Kübler und von Niko Jehle und seinen Mitarbeitern von dem Malerfachbetrieb Jehle in Hügelshaus, der die Wand vor Beginn für diese Aktion vorbereitet hat und uns die Farben zur Verfügung stellte.

Auch nochmals an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Natascha Krell



Acherner Kinderkulturtag am 13. Juli 2014 auf dem Gelände der Illenau



Die Lebenshilfe beteiligte sich mit einem Stand an diesem besonderen Kinderfest in Achern. Die Kolleginnen der Außengruppen mit ihren Praktikantinnen boten Filzen von Bällen an.

Aus Schafwolle, die zum Filzen geeignet ist, heißem Wasser und Seife konnten die Kinder Bälle formen. Da viele verschiedene Farben zur Auswahl standen, wurde



jeder Ball ein besonderes Unikat. Viele Kinder nahmen dieses Angebot an, auch manch „schwarz-rot-goldener“ Ball wurde an diesem Tag selbst gefilzt und stolz nach Hause getragen.

Karin Schönit

eltern-info

Cité - Geschichten

Klingende Waldkugelbahn

Frau Hintermeyer besorgte für die Waldgruppe eine große massive Holzkugel aus Eibenholz, die in einer Schreinerei angefertigt wurde. An unseren Ausflug zum Waldspielplatz Scherkopfhald am Blue-Day kam die Kugel zum ersten Mal zum Einsatz.

Ein abschüssiges Waldstück beim Grillplatz wurde für den Bau der Kugelbahn ins Auge gefasst. Hier baute Frau Hintermeyer mit den Kindern aus vorhandenen Materialien vor Ort einen Weg für die Holzkugel. Als Baumaterialien wurden Steine, Äste, Zweige und Zapfen verwendet. Im unteren Teil der Bahn hängte Frau Hintermeyer eine mitgebrachte Glocke über den Weg, die die Kugel am Ende der Bahn zum Klingeln brachte.

Die Kinder hatten viel Spaß mit der klingenden Waldkugelbahn und ließen die Kugel immer wieder von oben nach unten rollen. Mit dieser Eibenkugel haben wir eine schöne neue Anregung für unsere Waldtage bekommen. Bestimmt wird sie noch oft an verschiedenen Plätzen im Wald bewegt werden.

E. Sommer



Ausflug zur Wolfsschlucht

Wir, die Waldgruppe durften am 02.07.2014 einen Ausflug zur Wolfsschlucht machen. Als tapfere Bergsteiger bewiesen wir unser Können, indem wir bis ganz hinauf zum Gipfelkreuz stiegen. Der Beweis unseres Aufstieges befindet sich nun im Hüttenbuch am Ziel unserer Wanderung, in welchem sich alle Kinder verewigen durften.

Nach dem Abstieg gab es dann am Friedrich-Luisen-Brunnen eine wohlverdiente Stärkung, bevor es durch die Schlucht wieder nach Hause ging.

Die Wolfsschluchtsage

Ein Geiger aus dem Murgtal hatte drüben in Neuweier die halbe Nacht hindurch bei einer Hochzeit zum Tanze aufgespielt und dafür manchen Groschen in seine Tasche wandern lassen. Aber Geigen macht Durst und so hatte er auch etliche Becher des guten Neuweierer Weines geleert. Es war schon lange nach Mitternacht als er heimwärts schwankte. Kurz nach der Teufelskanzel kam er etwas von der Straße ab. Plötzlich verliert er den Boden unter den Füßen und stürzt kopfüber in die Tiefe, fällt aber auf etwas Weiches, das allsogleich unter ihm wegspringt. Das Geigerlein wird nüchtern. Es tastet sich umher und merkt, dass er in der Grube liegt. Ihm gegenüber aber funkeln zwei grünliche Lichter und ein drohendes Knurren verrät ihm, dass ein Wolf sein Kamerad ist. In seiner Angst nimmt der Fiedler seine Geige und spielt alle Weisen, die er in der Nacht in Neuweier gespielt hat. Und siehe, der Hund setzt sich vor ihm hin wie ein Hund und hört ihm zu und jault wie zum Vergnügen gegen den dämmrigen Morgenhimmel hinauf. So oft aber der Geiger absetzt um zu verschlafen, weist ihm das Raubtier drohend die Zähne. So spielt und spielt er und fühlt, wie ihn die Kräfte verlassen.

Zum guten Glück kommt gegen Morgen der herrschaftliche Oberjäger und Wirt und erkennt den Geiger mit dem er schon manchen Schoppen in Selbach getrunken hat. Schnell zielt er mit seiner Armbrust und jagt dem Wolf den eisernen Bolzen zwischen die Lichter. Der Geiger aber eilte nach Hause. Er soll seinem Weibe hoch und heilig gelobt haben, keinen Schluck mehr über den Durst zu trinken, sie hat's ihm aber nicht geglaubt.

Unsere Kräuterspirale

Seit die Kräuter wachsen und gedeihen, lädt die Kräuterspirale unsere Kinder zu vielfältigen Sinneswahrnehmungen ein.

Die Kinder der Waldgruppe haben sich als mutig erwiesen und Salbei, Schnittlauch und Rosmarin für ihr Frühstücksrührei gepflückt. Mit einem Wiegemesser zerkleinerten sie die Kräuter und konnten den intensiven Duft wahrnehmen.

Das Verspeisen des Rühreis war ein ganz neues Geschmackserlebnis für die Kinder.

Sabine Opitz



Hier ein paar erprobte Rezepte von Frau Sommer für die warmen Sommertage

WM- Eistee/Fußballtee

Ein kleiner Strauß Minze und ein Stängel Waldmeister mit heißem Wasser überbrühen.

Mit einigen Zitronenscheiben den Tee ziehen lassen.

Mit Apfelsaft aufgießen, kühl stellen.

Kurz vor dem Servieren gefrorene Eiskugeln als Fußbälle aus dem Gefrierfach in den Krug geben.

Anstatt Apfelsaft können auch andere Säfte genommen werden.

Kinder-Hugo

1/8 l Holunderblütensirup in einen Krug füllen, mit spritzigem Mineralwasser auffüllen.

Einige Stängel Minze und Zitronenscheiben dazugeben, ziehen lassen und kühl stellen.

Kurz vor dem Anstoßen gefrorene Eiskugeln in den Krug oder direkt ein oder 2 Kugeln ins Glas geben.

Zum Wohl miteinander!



Neues von den Schulanfängern

Am Freitag, den 27.06.2014 sind die Schulanfänger zu Fuß zur Baden-Badener Berufsfeuerwehr gelaufen.

Der dortige FSJ'ler Fabian Mitzel hat eine tolle Führung für uns vorbereitet, die in der großen Wagenhalle begann.

Zuerst hat er uns die großen Feuerwehrautos gezeigt, die Wagen mit Drehleiter und auch ein ganz altes Feuerwehrauto, das nur noch im äußersten Notfall zum Einsatz kommt. Die Kinder durften in ein Feuerwehrauto rein sitzen und auch ein großes Einsatzleitfahrzeug von innen genauer betrachten.

Nachdem wir die berühmten Feuerwehrstangen, an denen die Feuerwehrleute im Notfall herunterrutschen besichtigt haben, durften die Kinder eine Feuerwehruniform anziehen und sich einmal selbst wie ein Feuerwehrmann fühlen.

Auch den Atemschutzparcour der Berufsfeuerwehr durften die Kinder ausprobieren.

Herr Mitzel hat danach allen Kindern gezeigt, wie ein Feuerwehrmann in voller Montur aussieht, inklusive Atemschutzmaske. Zum Abschluss durften die Kinder selbst mit einem Wasser-Feuerlöscher spritzen und hatten sehr viel Spaß dabei.

Auch zum Ende des Schuljahres stehen nun noch einige Ausflüge der Schulanfänger sowie eine Übernachtung in unserem Kindergarten in Baden-Baden auf dem Programm.

Insgesamt muss man sagen, dass ein ereignisreiches Schuljahr zu Ende geht, in dem wir von vielen Schulanfängern und auch unseren FSJ'lern Abschied nehmen müssen.

Wir bedanken uns bei allen FSJ'lern und FSJ'lerinnen ganz herzlich für das tolle Engagement, die Einsatzbereitschaft, die Ausdauer, die Hilfsbereitschaft und das tolle Miteinander und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg allerserdenklich Gute!

Allen Schulanfängern wünschen wir natürlich einen guten Start in die Schule.

Allen Familien und Kollegen wünsche ich erholsame Sommerferien und eine wunderschöne Zeit bis September!!!

Melanie Hartmann

Projekt: Die vier Elemente

Der Schulkindergarten und die Kinderkrippe haben als Vorbereitung für das gemeinsame Sommerfest das Thema „Die vier Elemente: **Feuer, Wasser, Erde, Luft**“ behandelt.

Wir haben zu jeder Materie etwas gelernt, gelesen, gemalt, gebastelt oder experimentiert.

Im Folgenden bekommen sie Anregungen und Ideen, welche Sie gerne zu Hause mit Ihrem Kind selbst ausprobieren können.

Ein flackerndes **Feuer** basteln:

Das braucht man: Papier (z.B. Buntpapier, Transparentpapier, Krepppapier) in gelb, orange u. rot, weißes Transparentpapier als Untergrund.

So geht es: einzelne Flammen aus buntem Papier ausschneiden oder reißen + auf weißen Untergrund aufkleben, Bild zu einem Rohr zusammenkleben und wie eine Tischlaterne um ein brennendes Teelicht stellen.



Malen mit **Wasser:**

Das braucht man: Pinsel in verschiedenen Stärken, Eimer, Wasser, einen geeigneten Platz (Asphalt, Steinmauern, Terrassen etc.)

So geht es: Pinsel in den Wassereimer tunken, drauf los malen und beobachten, was passiert



Kresse in geeignete **Erde** einpflanzen:

Das braucht man: verschiedene Sorten Erde (Sand, Lehm, Kakteenerde, Humus, Blumenerde, Walderde), Blumentöpfe, Kressesamen.

So geht es: Blumentöpfe mit jeweils einer Sorte Erde füllen, Kressesamen dazu geben und jeden Tag gut gießen, beobachten, in welcher Erde die Kresse am besten wächst und am Ende des Experiments ein leckeres Butterbrot mit Kresse essen.



Luft hörbar machen:

Das braucht man: Luftballon

So geht es: Luftballon aufblasen u. die Enden auseinanderziehen, die Luft entweicht quietschend

Alternative: mit Flöten Luft hörbar machen.



Sommerfest 2014

Motto: Die vier Elemente „Feuer, Wasser, Luft und Erde“

Am Samstag, den 05. Juli 2014 trafen sich die Kinder der inklusiven Kinderkrippe „Hand in Hand“ und des Schulkindergartens der Lebenshilfe in Bühl, gemeinsam mit ihren Eltern und Erziehern zu einem Sommerfest. Wir kamen gegen 10.00 Uhr zu einem großen Singkreis auf dem Parkplatz zusammen, um zunächst das Lied „Wir geben uns die Hände“ und dann „Ich male eine Sonne“, zu singen.

Die Kinder trugen selbst bemalte T-Shirts, die die vier Elemente zeigen und zu den jeweiligen Strophen des Liedes passten.

Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit an verschiedenen Stationen, die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde spielerisch zu erkunden.

Element Wasser:

Mit Aquaplay machten wir Erfahrungen mit dem nassen Element.



Element Luft:

Hier experimentierten die Kinder mit Seifenblasen und einem Fallschirm.

Element Erde:

Im Sand wurden Glassteine ausgegraben, die von den Schatzsuchern gegen einen kleinen Preis eingetauscht wurden.



Element Feuer:

Gemeinsam mit einem Elternteil konnten die Kinder als Feuerwehrmann/frau verkleidet „das Feuer“ (als Feuer gestaltete Dosen) mit einem Wasserschlauch „löschen“.

Das Angebot wurde nicht nur von den Kindern sehr gut angenommen, auch die Eltern waren mit viel Spaß dabei. Nicht selten ging der Wasserstrahl auch mal daneben, so dass Unbeteiligte nass wurden. Als Highlight wurde die Löschaktion auf einem Foto festgehalten, das sie dann am Ende des Festes mit nach Hause nehmen konnten.



Bei zahlreichen mitgebrachten Salaten und Grillgut konnten Groß und Klein im Anschluss an die Angebote gemütlich beisammensitzen und sich stärken. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wir mussten die Feier ins Trockene verlegen.

Hier konnten sich die Kinder die vier Elemente auf die Hände oder in das Gesicht malen lassen, weiterhin gab es Kaffee und viele selbstgebackene Kuchen. Zum Abschluss sangen wir ein Abschiedslied und jedes Kind durfte einen Luftballon mit nach Hause nehmen.



eltern-info

Neuigkeiten aus Ottersweier

Die „Entdecker-AG“ der Schulanfänger

In diesem Schuljahr wurden die Schulanfänger in der Förderzeit mit Frau Raulff zu kleinen Forschern. Anhand von Versuchen zu Wasser, Luft oder Licht sollte über spielerisches Forschen und Ausprobieren die Neugier für naturwissenschaftliche Phänomene geweckt werden. Die Schulanfänger mussten genau hinschauen, ihre Beobachtungen verbalisieren und ihre Vermutungen äußern, warum etwas so passiert oder eben auch nicht.

Die Versuche hatten so spannende Namen wie „die Pfefferinsel“, „der Wasserberg“, „tanzende Rosinen“ oder auch „der rasende Luftballon“.

Jeder Schulanfänger hat zu Beginn des Schuljahres eine „Entdecker-Mappe“ erhalten, die nach und nach mit erprobten Versuchsanordnungen sowie Fotos gefüllt wurde. Diese Mappe dürfen die kleinen Forscher vor den Sommerferien mit nach Hause nehmen.



Marcus: „Mein Lieblingsexperiment war die Pfefferinsel. Und auch, dass man schütteln und rühren kann wie man will, Wasser und Öl lassen sich nicht vermischen. Wir haben auch schwierige Wörter gelernt, zum Beispiel „Kaleidoskop“. Und ich weiß, was man machen muss, wenn man ein Luftballon in einer Plastikflasche aufpusten will.“



Arne: „Ich hab kein Lieblingsexperiment, mir haben alle gefallen. Voll lustig waren die Gruselgesichter! Wenn man gruselige Bilder machen will, muss man in einen dunklen Raum gehen und die Taschenlampe unter das Gesicht halten! Die Fliegenaugen-Lupe war auch lustig. Und der rasende Luftballon.“

Ariane Raulff



Mein Jahr im Schulkindergarten

Ich heiße Anna Seifried, bin 30 Jahre alt und absolviere momentan das zweite Jahr meiner Ausbildung zur Erzieherin an der Elly-Heuss-Knapp Schule in Bühl.

Im vergangenen Schuljahr habe ich den Schulkindergarten der Lebenshilfe in Ottersweier einmal in der Woche besucht um praktische Erfahrung sammeln zu können.

Die Arbeit mit Kindern und das Arbeitsumfeld in Ottersweier bereitet mir viel Freude und ich konnte bereits viele nützliche Erfahrungen für mein zukünftiges Berufsleben sammeln.

Besonders gefreut hat mich, dass ich sofort in das Team des Schulkindergartens integriert und auf diese Weise in den Arbeitsalltag einer Erzieherin eingeführt wurde. Besonders gern bastle und spiele ich mit den Kindern oder ich lese ihnen Büchern vor.

Es macht mit sehr viel Spaß meinen Tag mit den Kindern zu verbringen und diesen mit vielen verschiedenen Aktivitäten und Spielen zu gestalten.

Anna Seifried

Schulanfängerprojekt vom 22.05.-18.07.2014

Wie jedes Jahr führen wir vor den Sommerferien ein Extraprojekt nur für die Schulanfänger durch.

Diesmal waren es 9 Kinder aus 2 Gruppen. Los ging es mit dem Besuch der Bühler Feuerwehr gemeinsam mit den Schulanfängern vom Standort Bühl. Gemeinsam durften die Kinder die großen roten Feuerwehrautos bestaunen, mit dem Rettungskorb in die Luft fahren und sogar selbst mit dem Feuerwehrschauch löschen. Und dann wurden sie noch mit dem echten Feuerwehrwagen zurück in den Kindergarten gefahren.



Der nächste Ausflug führte uns ins „Waldhägénich“. Dort zeigte der zuständige Gebietsbetreuer Hr. Doll die Tiere und Pflanzen, die in diesem Naturschutzgebiet vorkommen. Anhand von Rätselspielen und Anschauungsmaterial wurde es eine spannende und lehrreiche Sache.

Klangmassage mit Fr. Moschou war ein weiteres Angebot für unsere Schulanfänger. Bei uns im Kindergarten durften die Kinder in 2 Gruppen aufgeteilt die wohltuende Massage mit der Klangschale genießen.

Einen Kraftstein gab es noch für jeden zum Abschluss.



Eine Woche später kam dann die „Seifenfrau“ Fr. Schulz zu uns in den Kindergarten. Wiederum in 2 Gruppen durfte sich jedes Kind seinen Duft aussuchen und selbst kleine Seifenstücke herstellen, die sie dann stolz mit nach Hause nahmen.

Nächstes Angebot war eine kleine Wanderung zu einem unbekanntem Spielplatz in Ottersweier. Nach genügend Toben und spielen durfte sich jedes Kind auf dem Rückweg ein Eis im Gasthaus „Adler“ holen.



Abschluss und zugleich Höhepunkt wird am Donnerstag, den 24.07.2014 ein „Fingerfoodfest“ sein.

Die Schulanfänger werden mit ihren Eltern im Singkreis mit Überraschungen verabschiedet.

Danach werden alle Kinder und Eltern mit uns gemeinsam essen, singen, lachen und das vergangene Kindergartenjahr Revue passieren lassen.

Team Ottersweier



eltern-info

Aktuelles aus Furschenbach

Bei schönstem Sommerwetter startete unser Kindergarten mit allen 35 Kindern nach Ottenhöfen auf den Wolfsmattspielplatz. Es waren ungefähr 3 km zu wandern und für alle Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren war dies eine große Herausforderung.



Mit Rucksack und dem vollgepackten Bollerwagen ging es morgens gleich los bis zur Rainbauernmühle. Ab dort ging es auf Feldwegen und Nebenstraßen zuerst zum Frühstück zur Feuerwehr nach Ottenhöfen. Vor dem Feuerwehrgebäude konnten sich alle stärken bevor es weiterging.

Nach 2 Stunden erreichten wir alle, zwar müde aber auch stolz, dass es wirklich alle Kinder geschafft hatten, den Wolfsmattspielplatz. Mit großem Hallo wurde der gesamte Spielplatz in Beschlag genommen. Ein alter Traktor, eine Wippe, ein Tunnel unter einem Hügel, ein Spielhäuschen mitten im Sandplatz, es wurde ausgiebig gespielt, gerannt, geschaukelt und geklettert.

Da dieser Tag auch gleichzeitig Kochtag im Kindergarten war, mussten 35 hungrige Kinder auf dem Spielplatz verköstigt werden. Eine Mutter holte die bestellte Pizza

ab - 3 riesige Familienpizzen wurden von den Kindern verschlungen. Mit Fanta schmeckte dann allen das Essen besonders gut.

Nach dem Mittagessen konnten alle wieder spielen, bevor es als Nachtisch leckeren Kuchen gab, den zwei Erzieherinnen gestiftet hatten. Der Bus holte die Kinder der Lebenshilfe um 14 Uhr am Spielplatz direkt ab, und ein wunderschöner, aber auch anstrengender Tag ging zu Ende.

Schulanfängerbesuch bei Conny`s Ziegenalm

Mitte Juli besuchten die Schulanfänger und die Schulanfänger 2015 Marcell`s Oma in Lauf. Sie hat viele Ziegen, Schweine, Hasen, Schafe und zwei Hunde vervollständigen die Ziegenalm. Zuerst fuhren wir mit den Autos auf die Hohrirt, von wo wir aus zu Marcell`s Oma wanderten. Nach unserem Vesper konnten wir die Ziegen ansehen, und die meisten Kinder trauten sich auch, sie zu streicheln. Eine große Herausforderung war das Melken einer Ziege, das Anfassen der Zitzen kostete einige Kinder große Überwindung. Sie schauten lieber zu. Viele Tiere wollten bewundert und angeschaut werden. Ein kleiner 4-Wochen-alter Ziegenbock namens Lämmel war die ganze Zeit neugierig und tappte interessiert mit den Kindern überallhin mit.



Nach einer kleinen Vesperpause, in der die Kinder Waffeln am Stiel bekamen und alle noch leckeren Ziegenkäse probieren konnten, mussten wir uns leider schon wieder verabschieden.

Herzlichen Dank auf diesem Wege noch einmal an Familie Zink, die den Kindern diesen schönen Vormittag ermöglicht hat.



Am Ende des Kindergartenjahres heißt es immer wieder Abschiednehmen von Kindern und auch Verabschiedung unserer FSJ-Kraft Tamara. Im Regelkindergarten werden dieses Jahr nur 2 Kinder in die Schule verabschiedet. Wir in der Sternengruppe wünschen Chris alles Gute, der ab September in die erste Klasse gehen wird. Tamara wird eine Ausbildung antreten und auch ihr danken wir sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit im Kindergarten in Furschenbach. Mit einer kleinen Abschiedsfeier, die am letzten Kindertag stattfinden wird, werden wir allen „Auf Wiedersehen“ sagen. Einen Schulanfängergottesdienst gibt es Ende Juli in der Ottenhöfener Kirche, bei dem sich dieses Jahr auch der Kindergarten aus Ottenhöfen beteiligt.

Mit einigen Impressionen aus dem Kindergarten wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und viel Spaß mit Ihren Kindern in den Sommerferien!

Karin Schönit und das Team des Kindergartens



Besuch vom Onkel Leopold

Familientag

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr ein Familientag anstelle des Sommerfestes statt. Hierzu waren die Kindergartenkinder mit ihren Eltern und Geschwistern eingeladen.

Wir trafen uns auf dem Schulhof zum gemeinsamen Start. Die Kinder begrüßten alle mit dem Lied „Hallo, hallo, schön, dass ihr da seid!“ Danach wurde der Rucksack geschnürt und alle machten sich zu Fuß auf den Weg zum Angelsee in Unzhurst. Rote Luftballone wiesen uns den Weg, vorbei an Feldern, Wiesen, dem Wald und dem Seebuschspielplatz. Manch einer war froh als wir endlich unser Ziel erreichten. Eilig wurden die Picknickdecken ausgepackt, um sich erst einmal zu setzen.



Doch bevor das Picknick eingenommen wurde, hatten die Schulanfänger noch ihren Auftritt. Auf der Wiesenbühne führten sie das Singspiel „Was hat der Onkel Leopold am Montag mitgebracht“ auf. Mit verkleidetem Onkel Leopold, einer charmanten neuen Tante, dem nudeldicken Pudel, der Torte mit der Borte und noch einigem mehr, überraschte er seinen Besuch. Auch die Eltern waren am Schluss aufgefordert eine Strophe des Liedes mitzusingen – was gut klappte.

Die hungrigen Mägen riefen nun und so packte jeder seine Leckereien aus. Egal ob Wurstbrot, Gemüse oder Obst – alles wurde verspeist. Beim Essen konnte man sich gemütlich unterhalten und austauschen. Mit vollem Bauch erkundeten die Kinder die Umgebung. Es wurde Fangen gespielt, Steine in den See geschmissen, Tiere beobachtet und herumgetollt. Groß und Klein vertrieb sich damit die Zeit.



Zum Abschluss trafen sich die Kinder im gemeinsamen Singkreis. Jede Gruppe hatte sich ein Lied im Vorfeld ausgesucht, das gemeinsam gesungen wurde. So flog der „Maikäfer Hugo“ an uns vorbei, das „Känguru“ sprang über die Wiesen und der „Tausendfüßler“ musste mit seinen 1000 Füßen „tickeditack“ rückwärtsgehen. Danach wartete eine süße Überraschung auf die Kinder.

Nun hieß es: alles eingepackt und zurückmarschiert. Alle machten sich gemütlich auf den Heimweg. Hierbei konnte man die Eindrücke des Familientages noch einmal Revue passieren lassen.

Ausblick

In den letzten Wochen vor den Sommerferien ist bei uns noch einiges los. Die Schulanfänger werden am Schulranzenfest mit dazugehörigem Gottesdienst im Kindergarten verabschiedet und der Schulanfängerabschluss auf der Hundseck steht noch bevor. Bei warmen Temperaturen feiern wir das Wasserfest. Bei Planschbecken, Wasserspielen und Wasserschlauch im Sand, bleibt niemand trocken.

Abschied

Leider heißt es auch wieder Abschied nehmen von unseren Schulanfängern und unserer FSJlerin Isabelle. Den Schulanfängern wünschen wir viel Kraft und Spaß in der Schule, aber vor allem echte Freunde, mit denen sie gemeinsam die Schulzeit verbringen dürfen! Auch Isabelle wünschen wir von Herzen liebe Menschen, die sie auf ihrem Studienweg begleiten.

Schöne Sommerferien und erholsame Tage wünschen Sandra Sohn und das Kigateam Unzhurst

Blue Day

Am 20.05.2014 wurde mit 20 Mitarbeitern der Marketingabteilung der Bauteile Schöck GmbH, 20 Angestellten der Lebenshilfe sowie 15 Menschen mit Behinderung ein Blue Day im Edith Mühlshlegel- Haus durchgeführt.

Nach der Begrüßung durch unseren Vorstandsvorsitzenden Herrn Breuninger und einem musikalischen Beitrag der Kindergartenkinder haben sich alle Helfer an die Arbeit gemacht und alle drei Kindergartengruppen machten sich für ihren Tagesausflug bereit. Mit einem Omnibus ging es zum Scherrhaldekopf, einer Lichtung im Stadtwald von Baden-Baden. Dieser Platz bietet Grillmöglichkeiten und Sitzgruppen, viele Spielgeräte sowie jede Menge Platz zum Toben und Spielen. Einige Schöck- Mitarbeiterinnen begleiteten den Kindergartenausflug.

Gemeinsam haben an diesem Tag vielfältige Arbeiten im und um das Edith Mühlshlegel- Haus herum stattgefunden. Der Austausch des Sandkastensandes, Streicharbeiten an der Kindergartenbrücke, dem Zaun und in der KULE sowie das Legen einer Drainage forderte von allen Helfern bei herrlichem Wetter vollen körperlichen Einsatz.

Neben der reinen Arbeit stand jedoch auch der Spaß am gemeinsamen Miteinander im Vordergrund. Das Catering durch Integra sowie die Bewirtung durch unsere BVE und ein gemeinsames Abschlussfest mit einem tollen Auftritt unserer Bluna-Band rundeten diesen tollen Tag ab.

Natascha Krell



Impressum

Schulkindergarten der Lebenshilfe Baden-Baden - Bühl - Achern

Breisgaustraße 1, 76532 Baden-Baden, Tel. 07221 97147-30, E-mail: n.krell@lebenshilfe-bba.de

Redaktion: Natascha Krell, Tilla Liebich

Gestaltung: Tilla Liebich

Druck: Naber & Rogge, Leiberstunger Straße 17, 77836 Rheinmünster-Stollhofen